

# Einsprache gegen die geplante SALT-Mobilfunkantenne am Buchenweg 1

1. Die **Salt Mobile SA** hat am 01.03.2019 ein Baugesuch für eine Mobilfunkantenne (Handy-Mast) auf dem Wohnblock am Buchenweg 1 eingereicht. Die Eigentümerin des Wohnhauses hat ihr Dach für einen mehr als 7 Meter hohen Antennenmast vermietet.
2. Immer mehr unabhängige Experten und die WHO warnen davor, dass durch die dauernde Bestrahlung (täglich 24 Stunden) Menschen und Tiere langfristig **gesundheitliche Schäden** davon tragen. Kinder, Säuglinge, Kranke und ältere Personen sind dabei in besonderem Masse betroffen. Die geltenden Grenzwerte des Bundes sind viel zu hoch und bieten nachweislich keinen ausreichenden Gesundheitsschutz. Sie schützen gemäss Bundesgericht primär die wirtschaftlichen Interessen der Betreiber.
3. Der Antennenbetreiber, die Gemeinden sowie die Hauseigentümer sind **nicht gegen Strahlenschäden versichert**. Versicherungen halten das Risiko bereits seit Mitte der 1990er Jahre für viel zu hoch. Die Folgen muss die Allgemeinheit mit immer höheren Gesundheitskosten bezahlen.
4. Neben der gesundheitlichen Beeinträchtigung ist gemäss Bundesgericht mit einer massiven Wertminderung aller Liegenschaften in der direkten Umgebung der Antenne zu rechnen. Liegenschaftsbesitzer in Sichtweite der Antenne müssen mit **bis zu 50% Wertverlust** rechnen.
5. Die Mobilfunkbetreiber versuchen an **immer noch mehr Standorten** in der Umgebung zusätzliche Antennenmasten zu errichten. Mit noch weit mehr Antennen ist in den kommenden Monaten wegen dem Ausbau des mobilen Internets (LTE/4G/5G) zu rechnen. Die Strahlenbelastung der Bevölkerung wird somit weiter zunehmen, obwohl es inzwischen technische Alternativen zu den leistungsstarken Antennenmasten gibt.
6. Die Grundversorgung für mobiles Telefonieren ist durch die bestehenden Antennen bereits gewährleistet. Der Handy-Empfang funktioniert in Steckborn seit vielen Jahren bestens und aus diesem Grund brauchen wir keine neuen und leistungsstarken Antennen. Diese werden **auf Vorrat errichtet**, weil man bei den Verantwortlichen genau weiss, dass in Wohngebieten bald keine Antennen mehr bewilligt werden.

**Weitere Informationen: Interessengemeinschaft für gesunden Mobilfunk Steckborn**  
**Homepage: [www.gesunder-mobilfunk-steckborn.ch](http://www.gesunder-mobilfunk-steckborn.ch)**

Reichen Sie bitte unbedingt eine Einsprache ein. Alle Personen, die in Steckborn wohnen, arbeiten, Liegenschaften oder Grundstücke besitzen, dürfen unterschreiben, auch wenn sie selbst ausserhalb des offiziellen Radius wohnen. Auch Jugendliche und Ausländer dürfen unterschreiben. **Die Zeit drängt und jede Unterschrift zählt!** Entweder können Sie eine eigene Einsprache formulieren und diese direkt bei der Bauverwaltung einreichen, oder sich zusammen mit Ihren Nachbarn auf dem rückseitigen Unterschriftenbogen eintragen.

**WICHTIG** – bitte die ausgefüllten und unterschriebenen Bogen bis **spätestens 18.03.2019** zurück an Herrn **Hans U. Lerch, Zelgistrasse 9**, oder Herrn **Urs Gröbli, Rodelstrasse 26**.

Bei Herrn Gröbli können auch fertig gedruckte Bögen und/oder ein .doc zum Selber ausdrucken bestellt werden – Tel: 044 813 48 93 - 079 406 66 90 – Email: [groebli@gmx.ch](mailto:groebli@gmx.ch)